

**Einführungsrede zum Haushalt 2021  
des Abteilungsleiters II des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt,  
Herrn Jürgen Wolf,  
anlässlich der 20. Tagung der Achten Regionalversammlung  
am 02. Dezember 2020  
(Es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrte Frau Dr. von Schenck,  
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Regionalversammlung,

heute liegt Ihnen der Haushaltsplan 2021 zur Beschlussfassung vor. Er enthält die Beratungsergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 31.08.2020 und des Vorstands am 09.09.2020. Bevor ich Ihnen das Zahlenwerk näherbringe, möchte ich etwas vorausschicken:

Auch wenn es sich bei der Planung in weiten Teilen um eine Fortschreibung handelt, sind ein paar Hinweise angezeigt.

1. Der ERV erhält die Zuweisungen der EKHN als zentraler Empfänger auch für die Gemeinden aufgrund einer besonderen Vereinbarung, die auf der Zuweisungsverordnung fußt. In der Regel können wir dabei mehrjährige Vereinbarungen treffen. Die Zuweisungsvereinbarung für den Zeitraum 2019 – 2021 konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Dadurch haben wir für das Jahr 2021 eine belastbare Planung für die Gesamtzweisungen machen können, die nach Frankfurt und Offenbach gehen. Dies hatte auch einen dämpfenden Effekt auf die Planung der Entnahme aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage für den Haushaltsausgleich 2021. Der Ausgleichsbetrag hat sich bei 3,773 Mio € etwas unter dem Niveau des Vorjahres stabilisiert.
2. Der ERV ist von der Umstellung auf die Doppik nicht ausgenommen. Wir beschreiten aber in Abstimmung mit der EKHN einen eigenen Weg. Dazu ist ein neu konzipiertes Projekt aufgesetzt worden. Dieses Projekt findet nunmehr erstmals auch in der Haushaltsplanung seinen Niederschlag. Sie sehen das in der Funktion 7662.01 „Doppik Projekt ERV“. In der Haushaltsplanung sind nun die Aufwendungen bis 2020 mit einer Summe von 1,6 Mio € dargestellt und die Fortführung im Jahr 2021 ist mit weiteren 500 T€ dargestellt. Den gesamten Finanzrahmen schätzen wir mit 4,5 Mio € ein. Dazu erwarten wir eine Beteiligung der EKHN von 2 Mio €.
3. Der Fachbereich II hat sein internes Umlagesystem neu strukturiert und kann seine Geschäftsstelle in der Funktion 2110.00 nunmehr ohne einen Zuschussbedarf abbilden. Diese neue Darstellung bleibt aber saldoneutral für die Gesamtdeckung.
4. Die Haushaltsplanung des ERV für 2021 sieht keine Kürzungen der Zuweisungen und damit auch der internen Verteilung von Kirchensteuermitteln wegen Ausfällen durch die Corona-Pandemie vor. Die EKHN plant derzeit keine Kürzungen, die den ERV betreffen. Eine Ausnahme ist die Zuweisung für die große Bauunterhaltung. Davon sind alle Regionen gleichermaßen betroffen. Der ERV kalkuliert die Zuweisungen für die Große Bauunterhaltung ohnehin eher zurückhaltend, sodass die geplanten Maßnahmen voraussichtlich gehalten werden können. Von der zweiten Ausnahme haben wir schon gehört, nämlich die Kürzung des Finanzausgleichs für die Dekanate. Diese Kürzung wirkt sich aber nicht im Haushalt des ERV aus.

Mit unserem Schreiben vom 16.11.2020 haben wir Ihnen noch einige Änderungen gegenüber dem gedruckten Haushaltsplan 2021 mitgeteilt. Es handelt sich dabei um drei Baumaßnahmen, zu denen vom Vorstand noch Mehrkosten beschlossen wurden, drei redaktionelle Änderungen bei Baumaßnahmen und eine neu aufgenommene Trägerschaft einer bislang gemeindlichen Kita.

Das Volumen des Verwaltungsteils erhöht sich durch die neue Kita auf 233.462.825 €.

Durch die Änderungen bei den Baumaßnahmen erhöht sich das Volumen des Vermögensteils auf 21.005.028 €.

Wir haben diese Werte in unseren folgenden Folien der Präsentation aufgenommen. Die im gedruckt vorliegenden Haushaltsplan enthaltenen Übersichten und Summenbildungen sind also nicht ganz aktuell.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie nun über das Zahlenwerk informieren. Als Erstes gebe ich Ihnen einen Überblick über die großen Bestandteile des Haushalts:

|                                     |     |           |
|-------------------------------------|-----|-----------|
| Auf den Verwaltungsteil entfallen   | gut | 233 Mio € |
| und auf den Vermögensteil entfallen | gut | 21 Mio €  |

Im Vermögensteil werden die neuen Baumaßnahmen und Änderungen bestehender Maßnahmen immer mit dem Gesamtwert geplant, unabhängig davon, wie sich die Beträge in der Ausführung auf mehrere Jahre verteilen werden. Die 3 Wirtschaftspläne

- für das Frankfurter Haus auf Spiekeroog
- den Wirtschaftsbetrieb im Dominikanerkloster

- und die Diakoniestation Offenbach  
machen zusammen knapp 4,2 Mio € aus.

Auf die Sonderhaushalte unserer Stiftungen

- Adalbert-Pauly-Stiftung,
- Evangelische Kirchenstiftung,

entfallen zusammen gut 800 Tausend €.

Der Zuwachs im Jahr 2021 ist darauf zurückzuführen, dass die Kirchenstiftung Projektrücklagen auflöst und die Gelder ihrer Verwendung zuführt.

Nachrichtlich erwähne ich an dieser Stelle die Sonderhaushalte

- des Evangelischen Almosenkastens,
- der Evangelischen Zukunftsstiftung,
- der Diakonie-Stiftung,
- der ihr zugeordneten Lüben-Stiftung für Seelsorge
- der Evang. Hospizstiftung
- sowie der Stiftung von Saint - George

mit einem Haushaltsvolumen von zusammen rd. 400 Tausend €.

Diese Stiftungen beschließen ihre Haushalte in eigener Zuständigkeit.

Die Stiftung von Saint - George ist neu aufgenommen. Sie befindet sich noch im Gründungsprozess.

Das veranschlagte Haushaltsvolumen 2021 ohne die zuletzt genannten sechs Stiftungen beträgt insgesamt 259.462.642 €.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem nächsten Schaubild werde ich Ihnen die Einnahmenstruktur unseres Verwaltungsteils darstellen. Sie können daran im Überblick erfassen, aus welchen Quellen der ERV Frankfurt und Offenbach seine Arbeit finanziert:

Wir erwarten

Zuweisungen und Umlagen aus dem kirchlichen Bereich von gut 40,4 Mio. €

Zuschüsse von Dritten (das sind vor allem Stadt/Land/Bund) von gut 136 Mio. €

Einnahmen aus Geldvermögen und Beteiligungen von knapp 4 Mio. €

Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten, insbes. Mieten von knapp 9,1 Mio. €

Gebühren und Erstattungen (z.B. Gebäudebetriebskostenersatz) von gut 29,9 Mio. €

Kollekten, Opfer und Einnahmen besonderer Art von gut 1,4 Mio. €

Weiterhin sind veranschlagt Entnahmen aus Rücklagen von gut 7,1 Mio. €

Der Abschwung ist neben vielen Einzeleffekten auf folgendes zurückzuführen:

- Die Ev. Gesellschaft musste in 2020 einmalig durch eine Entnahme von gut 300 T€ aus der für sie zweckgebundenen Rücklage unterstützt werden, um eine Verbindlichkeit gegenüber der Diakoniestationen gGmbH abzulösen.
- Die Diakoniestationen gGmbH plant für 2021 einen um rund 150 T€ niedrigeren Bedarf.
- Die in 2021 erstmals dargestellte Funktion 7662.01 für das Projekt Doppik wurde unterjährig im Jahr 2020 eingeführt und nahm dort eine Rücklagenentnahme aus der zweckentsprechenden Rücklage in Anspruch, die um 1,1 Mio € höher lag als der Planansatz für das Jahr 2021.

Hinzu kommt die bereits eingangs erläuterte Entnahme zum Haushaltsausgleich mit  
knapp 3,8 Mio

Das sind nunmehr 1,62% des Volumens im Verwaltungsteil.

Die Darlehensaufnahme für das Immobilienkonzept Wohn- und Geschäftshäuser ist mit dem HHJahr 2020 abgeschlossen worden und entfällt zukünftig.

Die letzte Position auf diesem Schaubild sind die  
sonstigen Einnahmen mit

rund 1,3 Mio €

Die Ausgabenstruktur im Verwaltungsteil lässt sich in die hier dargestellten Kategorien einteilen:  
Es entfallen

auf Gemeinden und das Stadtdekanat Ausgaben von gut 12,3 Mio. €

auf Kindertagesstätten / Krabbelstuben gut 127,4 Mio. €

|   |       |               |
|---|-------|---------------|
| auf die Ambulante Krankenpflege<br>Die Gesellschaft rechnet mit einem deutlich niedrigeren Unterstützungsbedarf.  | rd.   | 136 Tausend € |
| Den Rücklagen werden (ohne budgetierte Bereiche)<br>zugeführt.  | knapp | 4,3 Mio. €    |
| Die Ausgaben für die Gremien, den Vorstand<br>und die Verwaltung sind mit<br>veranschlagt   | gut   | 13,3 Mio. €   |
| Auf die Fachbereiche I und II entfallen Ausgaben von  | knapp | 59,1 Mio. €   |
| Dem Vermögensteil werden<br>zugeführt.  | knapp | 6,5 Mio. €    |
| Ausgaben für Gebäudebewirtschaftung und Miete sind mit<br>veranschlagt,   | gut   | 7 Mio. €      |
| Auf sonstige Ausgaben entfallen   | gut   | 3,1 Mio. €    |
| Auf die Haushaltsverstärkung entfallen Ausgaben von<br>Die Verstärkungsmittel werden unspezifisch auf der Ausgabenseite vorgehalten, um auf unterjährige Erfordernisse<br>reagieren zu können. Soweit die Erläuterungen zum Verwaltungsteil.  | rd.   | 200 T €       |
| <p>Sehr geehrte Damen und Herren,<br/>lassen Sie mich nun zum zweiten Schwerpunkt unseres Haushalts kommen, dem Vermögensteil. Die meisten Zahlen<br/>die Sie jetzt sehen, können Sie auch auf den Seiten 596/597 wiederfinden.<br/>Das Haushaltsvolumen 2021 beträgt gut 21 Mio. €.</p>  |       |               |
| Das Schaubild zeigt die Einnahmenstruktur.<br>An Zuweisungen von der Landeskirche rechnen wir mit   | knapp | 4,9 Mio. €    |
| Die Entnahmen aus Rücklagen betragen  | rund  | 5,1 Mio. €    |
| An Zuschüssen von Dritten erhalten wir  | knapp | 1,4 Mio. €    |
| An Zuführung aus dem Verwaltungsteil sind veranschlagt  | knapp | 6,5 Mio. €.   |
| <p>Sehr geehrte Damen und Herren,<br/>ich komme nun zur Ausgabenstruktur des Vermögensteils.<br/>Die Darstellung erfolgt aufgeteilt in die Gebäudegruppen, es entfallen auf die<br/>Gebäudegruppe 1 Kirchen und Gemeindehäuser gut 5,6 Mio.€<br/>davon entfallen 971.600 Tausend € auf die Bauunterhaltungspauschale der Gemeinden.</p> |       |               |
| Auf die Gebäudegruppe 2 Pfarrhäuser, entfallen Ausgaben von<br>davon werden 85 Tausend € ebenfalls für die Bauunterhaltungspauschale der Gemeinden zur Verfügung<br>gestellt.   | knapp | 1 Mio €       |
| auf die Gebäudegruppe 3, Kindertagesstätten   | knapp | 3,8 Mio. €    |
| Auf die Gebäudegruppe 4,<br>das sind die übergemeindlich genutzten Gebäude sowie Wohn- und Geschäftshäuser, entfallen   | rund  | 9,1 Mio. €    |
| Auf die Gebäudegruppe 5, die übergemeindlichen besonderen<br>Gebäude entfallen  | knapp | 900 T €       |
| Sonstige Ausgaben, die sich den Gebäudegruppen<br>nicht eindeutig zuordnen lassen, sind veranschlagt mit  | rund  | 660 T €       |

Sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir noch einmal zum Anfang zurück zu kommen.  
Der Haushaltsplan 2021 konnte wieder nur mithilfe einer geplanten Entnahme aus der Allgemeinen  
Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Auch wenn die Ergebnisentwicklung der Jahre 2018 und 2019 hoffen  
lässt, dass die Summe niedriger ausfällt, ist das kein Grund für uns, sich zurückzulehnen. Wir gehen aktiv damit  
um. Die Verwaltung und die Fachbereiche arbeiten an einer umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung. Das

Ergebnis 2019 dient uns dazu vorerst als Grundlage. Wir wollen damit analysieren, wo die Ansatzpunkte für Optimierungen liegen. Dies wird beide Seiten betreffen, die Einnahmen und Ausgaben, die Finanzierung und die Kosten unserer Leistungen, den Input und Output und welche Begriffspaare man auch immer in diesem Zusammenhang kennt. Das ist aber eine absehbar komplexe und große Aufgabe, für die wir noch eine gewisse Zeit brauchen werden. Und dafür bitten wir um Ihre Geduld.

Üblicherweise kommt am Ende der Haushaltseinbringung der Dank an die Mitwirkenden und die Zuhörer. So soll es auch heute sein.

Vielen herzlichen Dank an die Mitarbeitenden in den Fachbereichen und der Verwaltung, die unter erschwerten Bedingungen geholfen haben, den Haushaltsplan zu erstellen.

Keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen die Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses, die mit ihrem Fachwissen und geschulten Augen eine gute Begleitung im Aufstellungsverfahren leisten. Das gilt natürlich auch für die Mitglieder des Vorstands.

Auch das heutige Setting ist mal etwas Neues für Sie und mich und ich darf mich auch bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung zum Haushaltsplan 2021 unter Berücksichtigung der nachgetragenen Änderungen

Ich stehe aber gerne noch zur Beantwortung Ihrer Fragen bereit.

# HAUSHALTSPLAN

des

EVANGELISCHEN REGIONALVERBANDES  
FRANKFURT UND OFFENBACH

für das

HAUSHALTSJAHR 2021



## Haushaltsberatungen in der Regionalversammlung am 02.12.2020:

### **Vorbemerkungen:**

**Zuweisungsvereinbarung für den Zeitraum 2019 – 2021 ist abgeschlossen**

- belastbare Planung für die Gesamtzuweisungen möglich
- Deckungsbedarf aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage 3,773 Mio €
- stabilisiert etwas unter dem Niveau 2020 von 3,922 Mio €

**Neue Funktion 7662.01 Doppik Projekt ERV**

- Gesamtrahmen derzeit angenommene 4,5 Mio €
- im Haushaltsjahr 2020 mit 1,6 Mio € dargestellt
- im Haushaltsjahr 2021 mit einem weiteren Teilbetrag von 500 T € fortgeführt

**Fachbereich II, Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach hat sein internes Umlagesystem neu strukturiert**

- Geschäftsstelle des Fachbereich in der Funktion 2110.00 wird dargestellt, ohne einen Zuschussbedarf auszuweisen

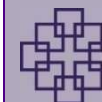
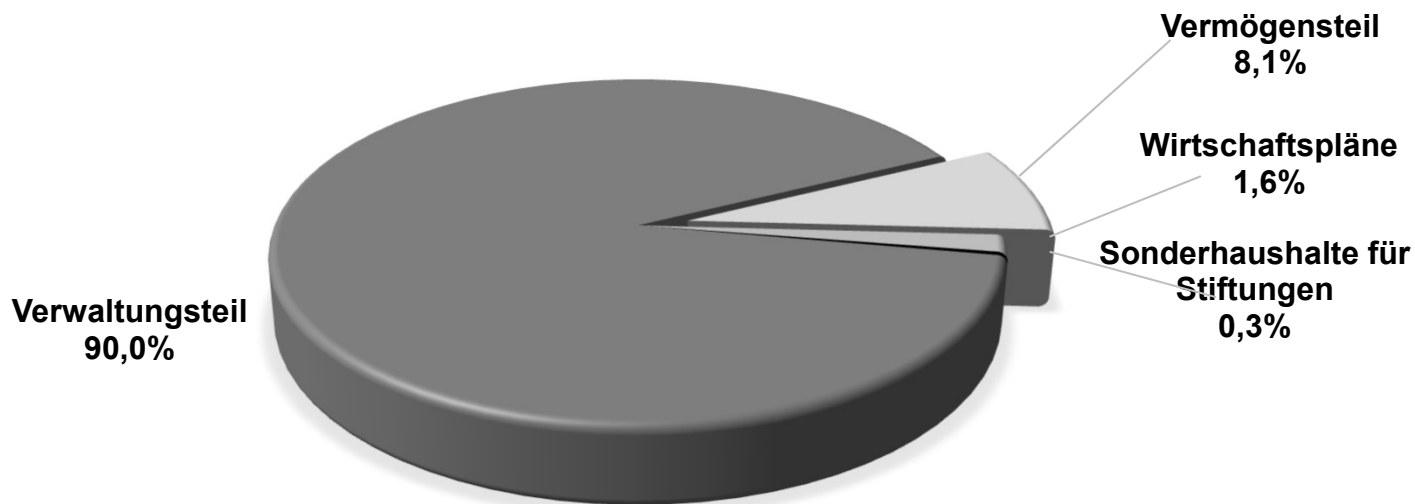
**Planung sieht keine Kürzungen von Zuweisungen wegen der Kirchensteuerausfälle durch die Corona-Pandemie vor**

- EKHN plant derzeit keine den ERV betreffenden Kürzungen
- Ausnahme davon ist die Zuweisung für die Große Bauunterhaltung



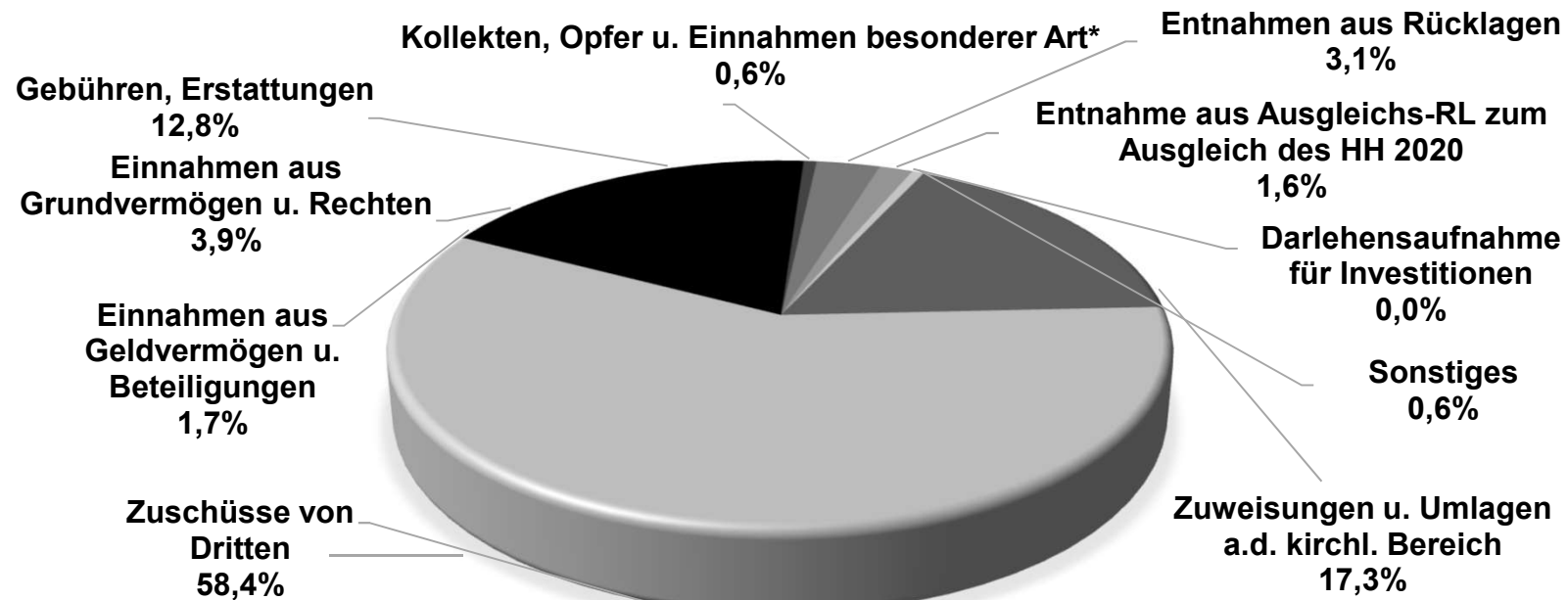
## Beschluss über den Haushalt des ERV Frankfurt und Offenbach für das HH-Jahr 2021

| Beschluss   | 2020               | Δ zum Vorjahr | 2021               |
|---|--------------------|---------------|--------------------|
| Verwaltungsteil   | 230.825.737        | △ 1%          | 233.462.825        |
| Vermögensteil   | 20.256.699         | △ 4%          | 21.005.028         |
| Wirtschaftspläne  | 4.410.685          | △ -5%         | 4.188.289          |
| Sonderhaushalte für Stiftungen  | 592.370            | △ 36%         | 806.500            |
| Nachrichtlich: Ev. Almosenkasten, Ev. Zukunftsstiftung, Diakoniestiftung, Lüben-Stiftung für Seelsorge und Ev. Hospizstiftung | 342.330            | △ 18%         | 404.187            |
| <b>Summe</b>  | <b>256.085.491</b> | △ 1%          | <b>259.462.642</b> |



## Verwaltungsteil – Einnahmenstruktur

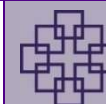
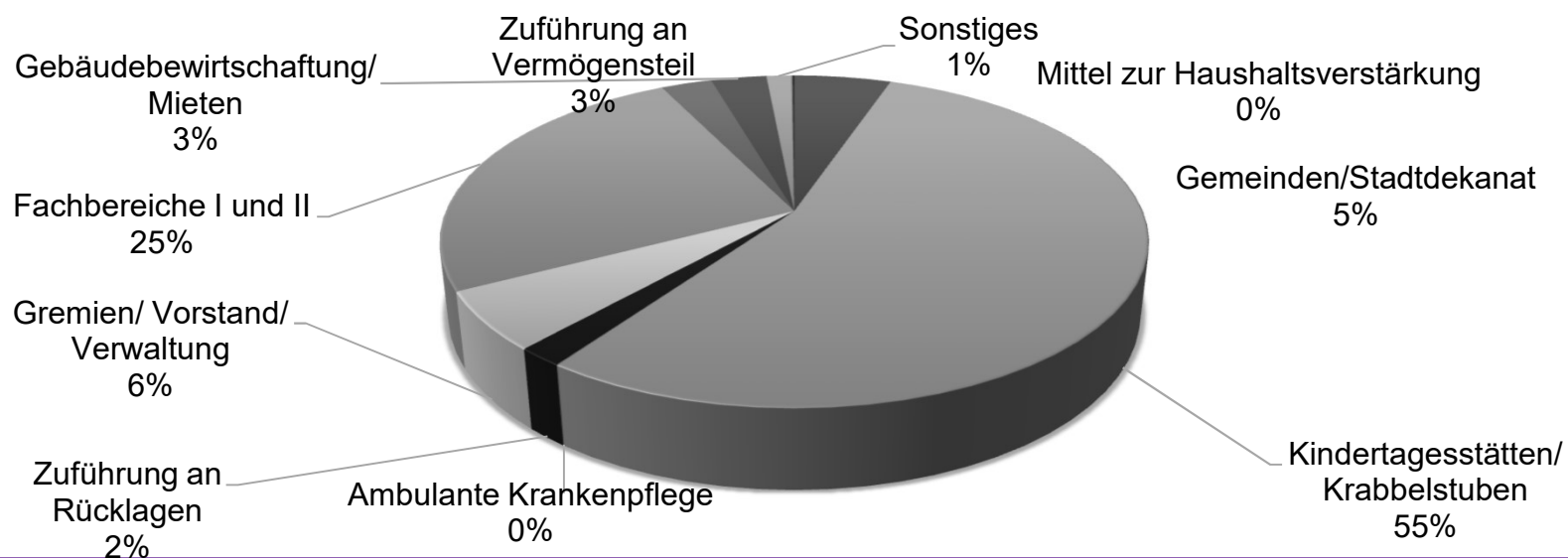
| Verwaltungsteil Einnahmenstruktur               | 2020                    | Δ zum<br>Vorjahr | 2021        |
|---|-------------------------|------------------|-------------|
| Gesamt  | 230.825.737 $\triangle$ | 1%               | 233.462.825 |
| Zuweisungen u. Umlagen a.d. kirchl. Bereich     | 37.893.799 $\triangle$  | 7%               | 40.457.172  |
| Zuschüsse von Dritten                           | 134.475.367 $\triangle$ | 1%               | 136.356.771 |
| Einnahmen aus Geldvermögen u. Beteiligungen     | 3.303.764 $\triangle$   | 19%              | 3.934.054   |
| Einnahmen aus Grundvermögen u. Rechten          | 9.379.571 $\triangle$   | -3%              | 9.097.049   |
| Gebühren, Erstattungen                          | 28.768.841 $\triangle$  | 4%               | 29.937.398  |
| Kollekten, Opfer u. Einnahmen besonderer Art*   | 1.396.000 $\triangle$   | 5%               | 1.460.000   |
| Entnahmen aus Rücklagen                         | 9.460.264 $\triangle$   | -24%             | 7.146.484   |
| Entnahme aus Ausgleichs-RL zum Ausgleich des HH | 3.922.531 $\triangle$   | -4%              | 3.773.197   |
| Darlehensaufnahme für Investitionen             | 925.000 $\triangle$     | -100%            | 0           |
| Sonstiges                                       | 1.300.600 $\triangle$   | 0%               | 1.300.700   |





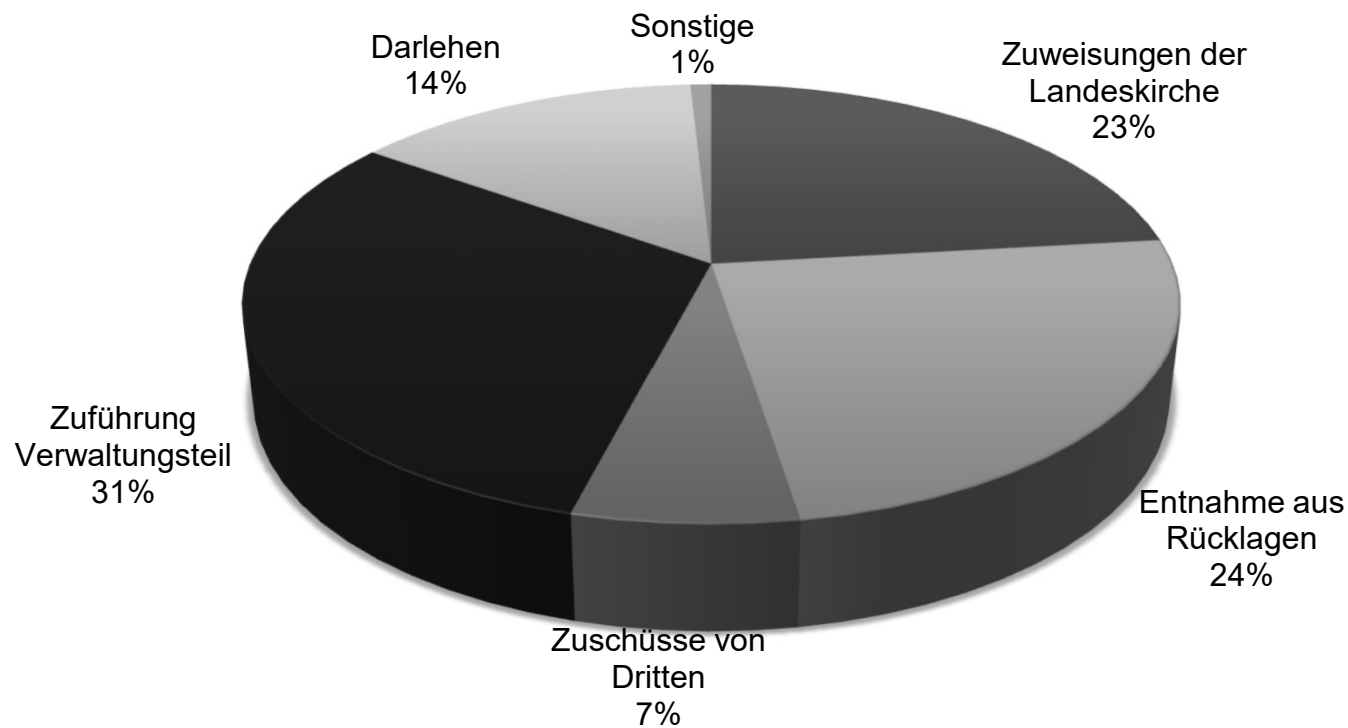
## Verwaltungsteil – Ausgabenstruktur

| Verwaltungsteil Ausgabenstruktur | 2020                    | Δ zum Vorjahr | 2021               |
|----------------------------------|-------------------------|---------------|--------------------|
| Gesamt                           | 230.825.737 $\triangle$ | 1%            | <b>233.462.825</b> |
| Gemeinden/Stadtdekanat           | 13.079.378 $\triangle$  | -1%           | <b>12.300.222</b>  |
| Kindertagesstätten/Krabbelstuben | 125.534.945 $\triangle$ | 2%            | <b>127.433.258</b> |
| Ambulante Krankenpflege          | 281.490 $\triangle$     | -52%          | <b>136.000</b>     |
| Zuführung an Rücklagen           | 4.594.529 $\triangle$   | -7%           | <b>4.283.733</b>   |
| Gremien/ Vorstand/ Verwaltung    | 13.344.079 $\triangle$  | 0%            | <b>13.336.260</b>  |
| Fachbereiche I und II            | 57.239.045 $\triangle$  | 3%            | <b>59.098.207</b>  |
| Zuführung an Vermögensteil       | 6.257.681 $\triangle$   | -1%           | <b>6.473.829</b>   |
| Gebäudebewirtschaftung/Mieten    | 6.688.785 $\triangle$   | 6%            | <b>7.069.300</b>   |
| Sonstiges                        | 3.605.805 $\triangle$   | -13%          | <b>3.132.016</b>   |
| Mittel zur Haushaltsverstärkung  | 200.000 $\triangle$     | 0%            | <b>200.000</b>     |



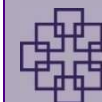
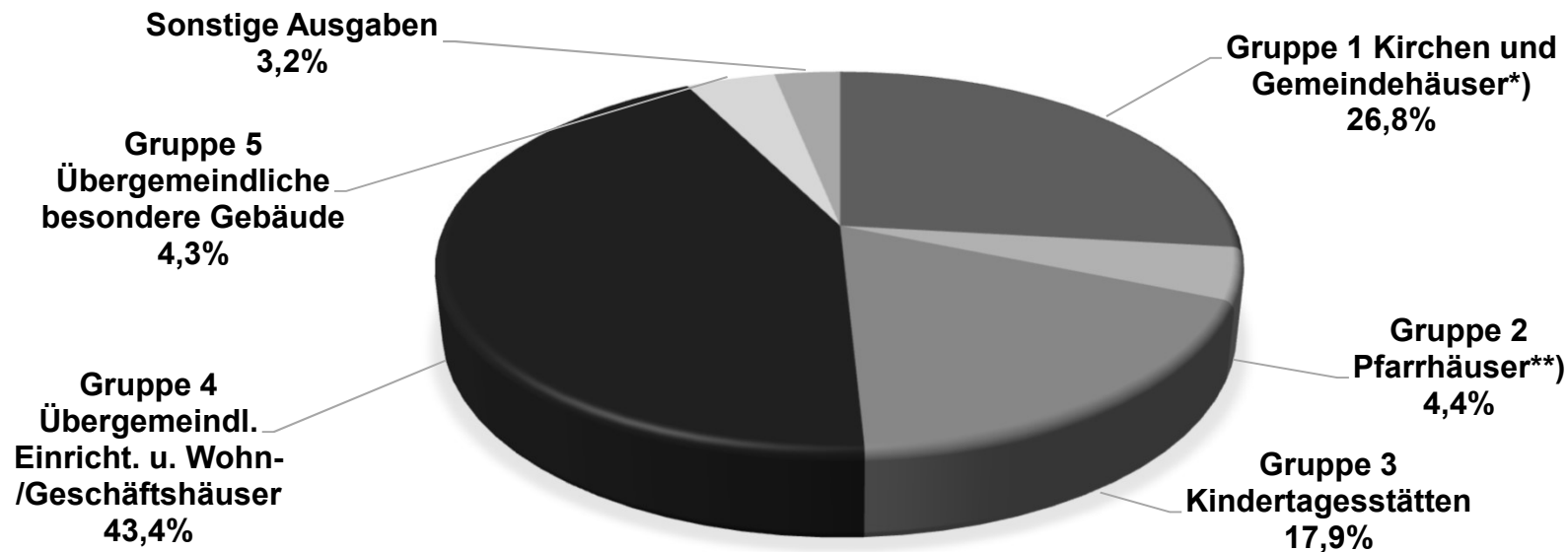
## Vermögensteil – Einnahmenstruktur

| Vermögensteil Einnahmenstruktur | 2020                   | Δ zum Vorjahr | 2021              |
|---------------------------------|------------------------|---------------|-------------------|
| Gesamt                          | 20.256.699 $\triangle$ | 4%            | <b>21.005.028</b> |
| Zuweisungen der Landeskirche    | 4.194.732 $\triangle$  | 16%           | <b>4.869.822</b>  |
| Entnahme aus Rücklagen          | 6.422.877 $\triangle$  | -21%          | <b>5.100.277</b>  |
| Zuschüsse von Dritten           | 3.381.409 $\triangle$  | -59%          | <b>1.381.100</b>  |
| Zuführung Verwaltungsteil       | 6.257.681 $\triangle$  | 3%            | <b>6.473.829</b>  |
| Darlehen                        | 0 $\triangle$          |               | <b>3.000.000</b>  |
| Sonstige                        | 0 $\triangle$          |               | <b>180.000</b>    |



## Vermögensteil – Ausgabenstruktur

| Ausgabenstruktur Vermögensteil                                | 2020              | Δ zum Vorjahr | 2021              |
|---|-------------------|---------------|-------------------|
| Gesamt  | <b>20.256.699</b> | ≅ 4%          | <b>21.005.028</b> |
| Gruppe 1 Kirchen und Gemeindehäuser*)                         | <b>5.611.882</b>  | ≅ 0%          | <b>5.636.129</b>  |
| Gruppe 2 Pfarrhäuser**)                                       | <b>993.120</b>    | ≅ -6%         | <b>931.365</b>    |
| Gruppe 3 Kindertagesstätten                                   | <b>7.460.416</b>  | ≅ -50%        | <b>3.763.455</b>  |
| Gruppe 4 Übergemeindl. Einrichtungen u. Wohn-/Geschäftshäuser | <b>5.081.522</b>  | ≅ 79%         | <b>9.107.999</b>  |
| Gruppe 5 Übergemeindliche besondere Gebäude                   | <b>664.359</b>    | ≅ 35%         | <b>899.580</b>    |
| Sonstige Ausgaben   | <b>445.400</b>    | ≅ 50%         | <b>666.500</b>    |
| *) davon Bauunterhaltungspauschale Gruppe 1                   | <b>756.000</b>    | ≅ 28%         | <b>971.600</b>    |
| ***) davon Bauunterhaltungspauschale Gruppe 2                 | <b>70.000</b>     | ≅ 21%         | <b>85.000</b>     |



# HAUSHALTSPLAN

des

EVANGELISCHEN REGIONALVERBANDES  
FRANKFURT UND OFFENBACH

für das

HAUSHALTSJAHR 2021



## Beschlussvorschlag für die Haushaltsberatungen in der Regionalversammlung am 02.12.2020:

### TOP 7

#### Beschluss:

**Die Regionalversammlung beschließt die gedruckte Beschlussvorlage des Haushaltsplans 2021 unter Einbeziehung der folgenden Änderungen, die sich aus Vorstandsbeschlüssen ergeben haben, die zur Drucklegung noch nicht aufgenommen waren:**

Im Haushaltsplan 2021 ist im Verwaltungsteil die Funktion 2210.28 - Kindertagesstätte Bethanien – Frankfurter Berg mit einem Volumen von 1.592.986 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen. Der Stellenplan ändert sich entsprechend.

Das **Volumen des Verwaltungsteils** ändert sich dadurch von bisher 231.869.839 € auf **233.462.825 €**.

Im Haushaltsplan 2021 sind im Vermögensteil

- a) in der Gruppe 5, lfd. Nr. 168, bei der Maßnahme Jugend-Kultur-Kirche – Mehrkosten mit einem Volumen in Höhe von 65.500 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen,
- b) in der Gruppe 1, lfd. Nr. 20, bei der Maßnahme Gemeinde Nied, Kirche – Mehrkosten mit einem Volumen in Höhe von 133.900 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen,
- c) in der Gruppe 1, lfd. Nr. 59, bei der Maßnahme St. Petersgemeinde, Gemeindehaus – Mehrkosten mit einem Volumen in Höhe von 100.572 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen,
- d) in der Gruppe 4, lfd. Nr. 159, bei der Maßnahme ERV, Haus am Weißen Stein – Mehrkosten mit einem Volumen in Höhe von 80.000 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen,
- e) in der Gruppe 5, lfd. Nr. 165, bei der Maßnahme ERV, Weißfrauenkirche Diakoniekirche – Kosten von 285.000 € in Einnahme und Ausgabe aufzunehmen,
- f) in der Gruppe 3, lfd. Nr. 100, bei der Maßnahme Nazarethgemeinde, Kindertagesstätte, die korrigierte Finanzierungsdarstellung ohne Auswirkungen auf das Volumen aufzunehmen.

Das **Volumen des Vermögensteils** ändert sich dadurch von bisher 20.340.056 € auf **21.005.028 €**.

